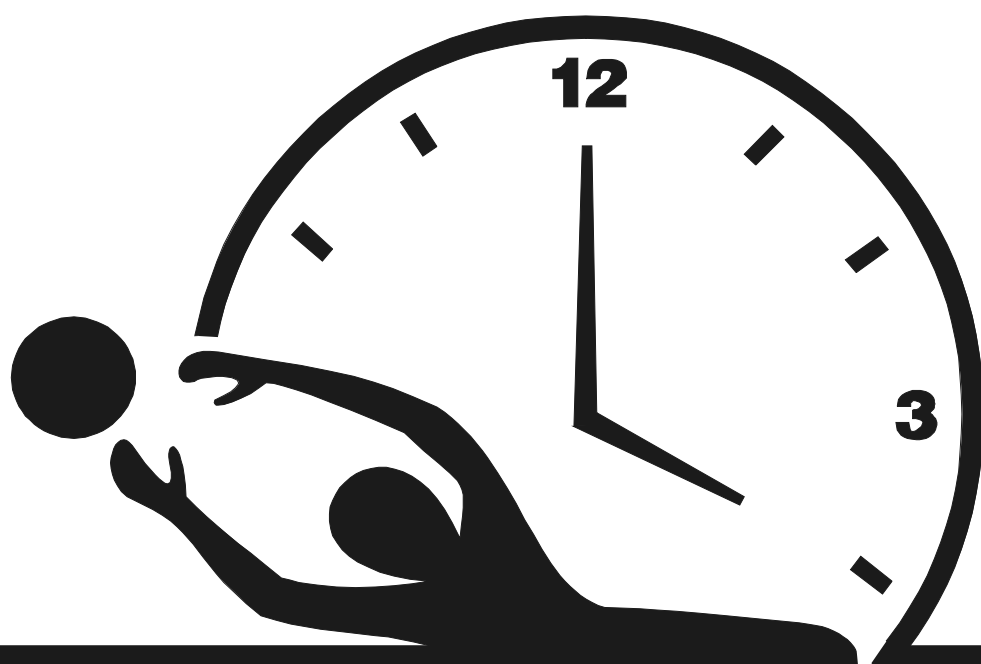




**»Zeit haben heißt wissen,
wofür man Zeit haben will
und wofür nicht.«
EMIL OESCH**



**16./17. Juni
12 Uhr - 12 Uhr
»Plätzle« im
Klosterhof
Blaubeuren**

24-Stunden-Kick 2007

DAS TEAM JUGENDWERK

- 1 Michael Hettich (22/5)**
»Michael«
- 2 Martina Weinnoldt (26/5)**
»martin«
- 3 Jana Glanz (18/0)**
»Jana«
- 4 Katja Bossler (18/1)**
»katinka«
- 5 Andreas Bohnacker (42/6)**
»Bohne«
- 7 Peter Mayer (19/0)**
»Pistola Pit«
- 8 Michael Dursch (16/0)**
»Michael«
- 9 Ken Krauß (23/3)**
»Ken«
- 11 Peter Kohn (30/4)**
»Peter«
- 12 Florian Link (35/1)**
»Florian«
- 13 Johannes Anhorn (21/6)**
»JOHANNES«
- 13a Susanne Walzer (34/5)**
»sanne«
- 14 Max Rang (24/6)**
»www.rockies.de«
- 18 Christian Sigloch (23/7)**
»Sigic«
- 19 Nicolai Pogadl (19/0)**
»Nicolai«
- 20 Albrecht Reuß (30/10)**
»Albi«
- 21 Matthias Berg (17/2)**
»icke«
- 23 Simon Anhorn (16/2)**
»simon«
- 24 Sarah Weinnoldt (20/0)**
»¡Sí, se puede!«
- 34 Manuel Roller (21/1)**
»NN«
- III Mario Lutz (18/1)**
»Sör Gut«

In Klammern Alter und Anzahl der Teilnahmen.



Ältester Teilnehmer trotz jugendlicher Aura:
Andreas „Bohne“ Bohnacker (EJW)



Jüngster Teilnehmer trotz zweimaliger
Kickerfahrung: Simon Anhorn (EJW).

Haben wir etwa ein Konzept?



Die Teams des 24-Stunden-Kicks genügen den höchsten Ansprüchen des modernen Fußballs

Wenn das Seminar und das Jugendwerk heute zum elften Mal aufeinandertreffen, dann befinden wir uns im Jahr eins nach der grandiosen Heim-WM mit begeisterndem Offensivfußball der Marke Klinsmann-Löw, und genau 28 Tage nach dem unglaublichen Meisterstück des VfB auf der Grundlage Veh'schen Konzeptfußballs.

Was lernen wir daraus? Erfolgreiche Mannschaften brauchen Begeisterung, Mut und ein Konzept. Begeisterung und Mut besitzen alle 24-Stunden-Kicker, sonst würden sie das nicht tun, und sonst gäbe es auch den wunderschönen Slogan „Helfen durch Begeisterung“ letztlich umsonst. Aber haben Sie auch ein Konzept?

„Ja“, lautet die überraschende Antwort aus dem Organisations-Team, denn das Team hinter den Teams setzt

dieses Jahr ganz auf ausgeglichene Mannschaften, und hat die antretenden Spieler tatsächlich gewissen Kategorien zugeordnet. Ob's wirklich hilft, werden wir sehen. Zum Glück gibt's ja sonst noch Mut und Begeisterung.

Aber mal angenommen, es hilft. Dann könnte das daran liegen, dass beide Teams eine Torhüterfraktion besitzen. **Marcus R.** und **Leo** beim Semi und **Michi H.** beim EJW trauen sich nur selten aufs Feld, machen aber das Spiel von hinten heraus schnell. Jens Lehmann hätte eine Freude daran!



Dann braucht's für unseren Konzeptfußball eine „Wand“ hintendrin, die möglichst lange für die „Null“ sorgt (Hoffnungen reichen bis zu Minute 20 und weiter), aber im modernen Fußball noch viel mehr können muss,

nämlich das Spiel von hinten heraus aufbauen und eigentlich den ganzen mannschaftlichen Laden zusammenhalten. Beim Semi können dies bis zur Perfektion **Alex, Steffen, Marcus B.** und **Fabian** (nicht von ungefähr der Namensvetter von Cannavaro!), beim Jugendwerk bringt **Florian** seine große Erfahrung ein, und **Johannes** schickt sich an, in diese Fußstapfen zu treten. Die alten Haudegen **Thomas** und **Martin** werden jedoch schmerzlich vermisst.

Doch richtig gut wird unser Konzept erst, wenn wir auch eine Achse ha-

rah, Martina, Jana und **Katja** auf der anderen Seite.

Konzept vollständig? Weit gefehlt! Wir brauchen natürlich noch die perfekten Mitspieler, die Grasfresser, Anspielpartner, Rückenfreihalter, Vollender. Ohne diese Fringse, Schneiders und Schweinsteigers wären unsere ganzen Ballacks nichts wert. Und so sind auch **Leander, Laurids, Till** und **Flo** fürs Semi unersetzlich. Und das Jugendwerk sähe ohne **Peter M., Nico, Michi D., Icke, Manuel** und **Max** nicht nur nach der Zahl der Lebensjahre ziemlich alt aus.

DER TEAM-CHECK		
		
JUGENDWERK		SEMINAR
23,4	Durchschnittsalter	20,8
3,0	Anzahl der Teilnahmen	2,3
5	Debütanten	6
50 %	Siegquote (Siege pro Spieler je Spiel)	55 %

ben – also noch so ein Kaliber von Spieler, der die Bälle der „Wand“ aufnehmen und weiterverarbeiten kann, also eine Art Kreativabteilung mit Torabschlussqualitäten. Hier schickt das Semi **Dani, Hansi, Johann** und **Urban** ins Rennen und heult dem Evergreen **Gilli** die ein oder andere Träne nach, das EJW hält mit **Sigi, Peter K., Ken** und **Albi** dagegen, heult aber dem Plätzlesspieler-Prototypen **Wolfi** gleichviele Tränen nach.

Doch was wäre die Achse ohne die entsprechende Unterstützung über die Flügel? Hier leisten traditionell die Damenteam einen nicht zu unterschätzenden Beitrag zur defensiven Absicherung sowie schnell und direkt im Vorwärtsgang. **Caro, Jana, Mona, Lena** und **Eva** werden auf Seiten des Seminars die Mitspieler ebenso in Ver-zückung versetzen wie **Sanne, Sa-**

Jetzt brauchen wir für unsere vollendete Mannschaft nur noch ein paar „junge Wilde“, und fertig ist das Traumteam! Junge Wilde – auf unseren Kick übersetzt sind das Spieler, die uns noch gehörig überraschen können, weil wir sie noch nicht kennen, oder die dicht vor dem ganz großen Durchbruch stehen und auch noch mit Mitte 40 daran glauben. Beim Semi sind **Bene, Luki** und **Lönny** heiß darauf, sich zu beweisen, beim EJW brennen **Simon, Bohne** und **Mario** auf Ihre Chance.

Alles zusammengerechnet erwartet uns ein ausgeglichenes Spiel auf galaktischem Niveau. Große Spiele im wahren Leben enden 3:4 oder 6:5, wir aber dürfen getrost auf ein 201:199 hoffen!

(ejw20)

DAS TEAM SEMINAR

- I Marcus Roller (21/4)**
»Marcus«
- 01 Leopold Rang (18/1)**
»king poldi«
- 2 Mona Kliem (17/0)**
»Mona«
- 3x Urban Lempp (21/2)**
»papsturban«
- 4 Florian Vogl (20/2)**
»Flo«
- 5 Leander Mohl (18/0)**
»Lello«
- 6 Steffen Biedermann (31/8)**
»Steffen«
- 7 Fabian Vogl (19/2)**
»Wadenbeißer«
- 8 Johann Daxer (20/2)**
»blutgrätsche«
- 9 Caroline Kempf (31/0)**
»Caroline«
- 11 Till Kalmbach (19/2)**
»Killerinstinkt«
- 12 Lukas Scheub (17/0)**
»Luki«
- 13 Alexander Klein (31/9)**
»Alex«
- 15 Eva-Maria Herrmann (19/2)**
»eva-maria«
- 18 Jana Kaschdailewitsch (18/2)**
»Jana«
- 24 Daniel Anhorn (24/7)**
»insert cool name«
- 27 Lennart Höflich (17/0)**
»Lönny«
- 31 Marcus Budday (22/4)**
»Zizou«
- 44 Lena Renkenberger (18/1)**
»Lena«
- 77 Benedikt Jetter (18/1)**
»Benedikt XVI«
- 01-06 Laurids Novak (20/0)**
»Laurids«
- 03-08 Hans-U. Probst (18/1)**
»Hansi«

BISHERIGE HILFE

Hilfen für das Kinderheim PANACED

Ankauf eines neuen Geländes, nachdem das alte Gebäude, das die Stadt zur Verfügung gestellt hatte, zu baufällig geworden war.

Einrichtung einer Werkstatt und eines Computerraumes für die Jugendlichen, um sie fit für einen möglichen Berufseinstieg zu machen.

Anstellung einer Kinderpsychologin zur Betreuung der oftmals durch Gewalterfahrungen beeinträchtigten Kinder.

Hilfen für das Altenheim

Bohrung nach frischem Trinkwasser, da der alte Brunnen kein sauberes Wasser mehr liefern konnte und der Kauf von Wasser sehr teuer ist.

Einrichtung eines Pflegezimmers für besonders pflegebedürftige Heimbewohner.

Installierung einer Wärmedämmung zur Verringerung von Wärmeverlusten während der Heizperiode im Winter.



Trinkwasserbrunnen des Altenheims, finanziert aus Spendengeldern des 24-Stunden-Kicks.



Sebastian Schneckenburger (Mitte) mit Konfirmandinnen aus der Evangelischen Kirchengemeinde in Allen und Pfarrer Reiner Kalmbach (2.v.r.).

Sicheres Fundament sorgt für Hoffnung



Die Projekte in Allen/Argentinien könnten bald auf eigenen Füßen stehen.

Seit vielen Jahren schon unterstützt der 24-Stunden-Kick zwei Projekte der Evangelischen Kirchengemeinde in Allen/Argentinien. Allen liegt etwa 1500 km südwestlich von Buenos Aires im Tal des Rio Negro. Geprägt ist diese Gegend vor allem durch den

Obstanbau. Doch jenseits des Tales beginnt schlagartig die Einöde. Die Kontakte nach Allen laufen über den deutschen Pfarrer Reiner Kalmbach. Er hat die anspruchsvolle Aufgabe, eine Gemeinde mit der flächenhaften Ausdehnung Deutschlands zu betreuen.

PROGRAMMTIPP: ARGENTINIEN-FILM!

Verpassen Sie auf keinen Fall unseren kleinen Film über die Arbeit von Sebastian Schneckenburger in Argentinien. Es handelt sich hierbei nicht um irgendeinen beliebigen Film – produziert wurde er schließlich von

dem preisgekrönten und ambitionierten Nachwuchs-Filmmacher Ruben Kalmbach. Zu sehen gibt es diesen Film am **Samstagabend** nach Einbruch der Dunkelheit (**22 Uhr**) am Spielfeldrand.



Hinter dieser eher unscheinbaren Fassade verbirgt sich das Gemeindezentrum der Kirchengemeinde. Es soll in den nächsten Jahren gründlich saniert werden.

Und dies umfasst hierbei nicht nur die übliche gemeindliche Arbeit, sondern auch den großen Einsatz in sozialen Projekten.

Gleich neben dem Gemeindezentrum befindet sich das Altenheim. Hier arbeitet in diesem Jahr auch Sebastian Schneckenburger, selbst 24-Stunden-Kicker, als Freiwilliger mit. Das PANACED, eine Tageseinrichtung für Kinder, befindet sich einige Kilometer weiter in der Stadt Allen selbst. Die Projekte sind auf die laufende Unterstützung aus Deutschland angewiesen, um überleben zu können. Hierzu spendet ein so genannter „Freundeskreis“ Jahr für Jahr Geld. Die Spenden des 24-Stunden-Kicks sollen dagegen nicht in die laufende Arbeit gesteckt werden, sondern in Investitionen, durch welche die laufenden

Kosten langfristig reduziert werden können. Dadurch entsteht die Hoffnung, dass sich die Einrichtungen eines Tages selbst tragen können und nicht mehr auf die ständige Hilfe von außen angewiesen sind.

Für das Altenheim steht in diesem Jahr der Bau von zwei kleinen Erweiterungshäuschen im Vordergrund. Durch diese könnte die Zahl der Heimbewohner auf mindestens 22 erhöht werden. Mit dieser Zahl wäre ein wirtschaftlicher Betrieb des Heimes in greifbare Nähe gerückt, da Personal, Küche etc. dann gut ausgelastet wären. Wenn man sich noch einmal vor Augen hält, wie sehr dieses Land vor ein paar Jahren am Boden lag, so ist das nun eine außerordentlich erfreuliche Perspektive. ➤

HELFFEN SIE DEM PROJEKT ALS PATIN!

Wenn auch Sie unser Projekt in Argentinien unterstützen wollen, dann werden Sie ganz einfach Spieler-Patin! Suchen Sie sich den 24-Stunden-Kicker Ihres Herzens und überlegen Sie sich, wie viel Ihnen jedes seiner

Tore wert ist. Unsere Betreuer im Moderationszelt freuen sich auf Ihren Besuch und Ihre Eintragung. Weitere Belastungen entstehen keine. Kleiner Aufwand – große Hilfe!

DU SAG MAL SEBASTIAN



Sebastian Schneckenburger arbeitet derzeit für ein Jahr in unserem Projekt in Argentinien.

...sind die Argentinier eigentlich wirklich noch fußballverrückter als wir?

Nach der WM und den Bildern, die ich jetzt aus Stuttgart gesehen habe, bin ich eigentlich nicht mehr der Meinung, dass die Argentinier noch fußballverrückter wären als wir. Absolute Ausnahme natürlich die Stimmung in den Stadien. Einmal in der Bombadera der Boca Juniors im Fanblock gewesen zu sein, gehört zum Pflichtprogramm jedes Fußballfans. Ach ja: Tut mir bitte einen Gefallen und sorgt dafür, dass bei jedem Tor von Johann so ein schöner latinoamerikanischer „Goooooooooooooooooool“-Schrei ertönt.

Während des Kicks habe ich leider ein Seminar in Uruguay. Ich werde aber versuchen euch anzurufen oder wenigstens im Netz zwischen durch präsent zu sein.

(ejw20)

ZEHN KICKS



1996 Semi - Gymi 168:185

»Das Wagnis«

1997 Semi - EJW 229:219

»Der Komplette«

1998 Semi - EJW 170:195

»Der Frühere«

1999 Semi - EJW 90:84

»Der Unvollendete« (100-Tore-Kick, daher nicht mitgezählt)

2000 Semi - EJW 157:161

»Der Knappe«

2001 Semi - EJW 185:181

»Der Spektakuläre«

2002 Semi - EJW 332:213

»Der Rekordverdächtige«

2003 Semi - EJW 232:239

»Der Wunderbare«

2004 Semi - EJW 273:179

»Der Abschuss«

2005 Semi - EJW 127:226

»Die Revange«

2006 Semi - EJW 230:172

»Der Deutliche«



Es steht 2103:1970



Weil's so leicht zu rechnen ist, nach zehn Kicks eine Bilanz...

In bisher 10 Jahren 24-Stunden-Kick wurden insgesamt 4073 Tore geschossen, das ergibt einen Torschnitt von 17 Toren pro Stunde oder 0,28 Tore pro Minute oder ein Tor in 4 Minuten... Das heißt, Sie müssen theoretisch 4 Minuten am Plätzle sein, um ein Tor zu sehen.

Das Seminar trifft übrigens im Schnitt alle 6,8 Minuten, das Jugendwerk nur alle 7,3 Minuten. Das völlig durchschnittliche Match würde daher 210:197 für das Seminar enden.

Trotz der ganzen Tore kam es leider schon acht Mal vor, dass ein Kicker gar kein Tor geschossen hat. Dabei schießt jeder Spieler rechnerisch 9 Tore pro Spiel.

Wussten Sie übrigens schon, dass der 24-Stunden-Kick viel eher den „richtigen“ Sieger ermittelt als ein handelsübliches Fußballspiel? Denn um eine

Mannschaft statistisch betrachtet wirklich als „signifikant stärker“ zu benennen, benötigt man mindestens 7 Ereignisse, sprich: Tore. Da hilft ein mickriges 4:1 dem Statistiker wenig!

Trotz der Torflut des 24-Stunden-Kicks konnten wir indes nur vier Mal die wirklich stärkere Mannschaft ermitteln. In den Jahren 2002 sowie 2004 bis 2006 lag die Wahrscheinlichkeit, dass es sich um ein zufälliges Ergebnis handelte, bei unter 5 %. In drei der vier Fälle gewann das Seminar.

Ist damit erwiesen, dass dieses die signifikant bessere Mannschaft besitzt? Leider nein, denn auch wenn es nach statistisch „gültigen“ Ergebnissen nun 3:1 steht, sagen diese vier Ereignisse statistisch ja noch überhaupt nichts aus. Wir müssen also noch weiterspielen...

(ejw23/ejw20)

Fortsetzung von Seite 5: Sicheres Fundament...

► Auch aus der Kindereinrichtung PANACED gibt es mitunter Positives zu berichten. Zwar ist die Arbeit dort nach wie vor mit gewissen Reibungen und Schwankungen behaftet, da die Mitarbeiter fast ausschließlich ehrenamtlich tätig sind und auch nicht immer über eine besondere Ausbildung verfügen, doch hat gerade die Finanzierung einer professionellen Kinderpsychologin hier mehr Konstanz und Sicherheit ermöglicht. Wir wollen daher sehr gerne die Arbeit der Psychologin für weitere Jahre unterstützen, damit sich das Heim weiter konsolidieren kann. Die äußeren Bedingungen stimmen, wiederum verglichen

mit der Zeit vor ein paar Jahren, bereits sehr zuversichtlich.

So haben wir insgesamt die Hoffnung, die Projekte in den letzten Jahren auf einen Stand gebracht zu haben, dass wir sie eines Tages in eine selbständige Zukunft entlassen können. Unser Dank gilt allen treuen Spendern, die dies möglich gemacht haben, aber umso mehr dem unermüdlichen Einsatz der Familie Kalmbach und der freiwilligen Helfer vor Ort, die sich nicht nur 24 Stunden, sondern Tag für Tag für ein Gelingen der Projekte ins Zeug legen.

(20ejw)

Was wäre der Kick ohne Zuschauer?



Eine traurige Vision...

Es ist kurz vor Zwölf. Alle Spieler sind umgezogen, die Stulpen umgebunden und die Stiefel geschnürt. Bald geht es los. Dann der Anpfiff (einer der Spieler hat sich erbarmt). Der Ball rollt. Der erste Stürmer zieht vorbei, er legt den Ball ab. Tor.

Er freut sich...

Anspiel: das Spiel geht weiter. Wieder wird gestürmt, gefoult, gepasst und geschossen. Tore fallen, Spieler vergehen.

Immer wieder ein einsamer Ruf.

Stille.

Es wird Abend, ein schlechter Spieltand. Jeder hat schon aufgegeben, kann man das Spiel noch wenden? Der Ball fliegt wieder kilometerweit über die Mauer. Ein Ersatzball rollt müde unter einer Bank hervor.

Erschöpft sinken die Spieler am Spielfeldrand auf das trockene Gras. Aufgeben?

Es ist doch erst Halbzwölf in der Nacht...

Einsam schleicht ein Spieler zurück ins Zelt. Keiner da, der ihm sagen kann, wo er sein Trikot abgelegt hat...

Aus. Das Spiel ist aus. 3 Uhr nachts, der Kampfgeist ist erloschen.

Die Spieler gehen nach Hause.

Kein Freudentaumel, keine Laola, kein gemeinsames Leiden und Loben.

Damit dies weiterhin eine – traurige – Vision bleibt:

Seien Sie, liebe Zuschauer, **da, an,**

bei, auf und neben dem Platz! Die Spieler brauchen Sie als wichtige Stütze. 24 Stunden – wie immer!

Und weil wir wissen, wie wichtig Sie für uns für ein gelingendes Fußballfest sind, wollen wir Sie auch wichtig nehmen! Um unsere Angebote rund um den Platz ganz nach Ihren Wünschen auszurichten und unser ehrenamtliches Engagement weiter fokussiert einzusetzen, bitten wir Sie, sich an unserer diesjährigen Besucherumfrage zu beteiligen.

Die Ergebnisse werden auf unserer Homepage www.24-Stunden-Kick.de veröffentlicht.

Vielen Dank!

(ejw13)

IHRE MEINUNG IST GEFRAGT

Die 24-Stunden-Kick-Besucherumfrage: Bitte helfen Sie uns, noch besser zu werden!

Die Besucherumfrage wird vom Organisationsteam des 24-Stunden-Kicks durchgeführt, um detaillierte Aussagen über unser „zweites Zielklientel“ treffen zu können.

Seit Jahren bauen wir das Programm neben dem Kick weiter aus. Auch in Zukunft soll versucht werden, dieses Angebot weiter zu verbessern.

Wir bitten Sie daher um Ihre eifrige Mithilfe. Seien Sie freundlich zu den jungen Damen und Herren, die Ihnen einen Fragebogen aufnötigen wollen!

Die Fragebögen können Sie jederzeit an einen der Organisatoren oder an die Moderation zurückgeben!

Vielen Dank!

(ejw13)



Zahlreiche begeisterte Besucher säumen den Spielfeldrand: Was wäre der Kick nur ohne Sie?

KICKER SPRÜCHE

Ich bin im Team, weil...

»...beim Fußball nie genug Mädchen mitspielen können.«

(Mona)

»...man nie genug Janas im Team haben kann.«

(Jana G.)

»...lebende Legenden rar sind!«

(Bohne)

»...ich es liebe, nachts auf dem Plätzle zu stehen, niemand links und rechts am Spielfeldrand zu sehen, wenn es nur noch um Fußball, um Tore, um Freude, um Leiden, um Schmerzen und um den Kontostand geht...«

(Simon)

»...der Sigi sonst beim Kick völlig emotionslos wäre.«

(Marcus R.)

»...ich schon seit 364 Tagen brenne.«

(Flo)

»...die Beteiligung am Kampfe um den Weltfrieden weitergehen soll.«

(Steffen)

»...das Leben viel zu kurz ist, um auch nur einen einzigen 24-Stunden-Kick ausfallen zu lassen.«

(Daniel)

»...ich mindestens zehn Beweise für den Satz von Pythagoras kenne. Und wie schon Marco Bode wusste: »Fußball erfordert Intelligenz, es kann nicht schaden beim Torschuss, den Satz des Pythagoras zu kennen.«

(Martina)

»...mir Fußball in den Adern pocht.«

(Fabian/Johann)

Und nun: Sigis kleine

Finten und Tricks sind im Fußball von großer Bedeutung, ob in Champions League oder Kreisliga, jeder Fussballer versucht mit Hilfe von geschickten Manövern seinen Gegenspieler zu täuschen und sich damit einen entscheidenden Vorteil zu verschaffen.

Eine der berühmtesten Finten ist der Matthews-Trick. Dieser geht zurück

auf den englischen Außenangreifer Stanley Matthews. Matthews beendete seine Karriere erst im Alter von 50 Jahren und wurde von der Königin für seine Verdienste für den englischen Fußball sogar in den Adelsstand erhoben. Dieser Weltklassenspieler konnte mit Hilfe seiner unglaublichen Schnelligkeit und Wendigkeit diesen



Heute: Der Matthews-Trick

1. Bild:

Der Angreifer dribbelt auf den Abwehrspieler zu und führt den Ball mit der Innenseite des rechten Fußes.



2. Bild:

Im zweiten Schritt täuscht der angreifende Spieler ein Vorbeigehen auf der linken Seite an. Dies geschieht durch eine Verlagerung des Körpergewichts auf das linke Bein.

Fußballschule

Trick in Perfektion ausführen und brachte somit viele seiner Gegenspieler zur Verzweiflung.

Der Trick ist in der Grundform relativ schnell und leicht zu erlernen.

Viel Spaß beim Üben,

euer Sigi



3.+4. Bild:

Sobald der Gegenspieler sein Gewicht auch auf diese Seite verlagert hat, nutzt der Angreifer den Moment aus, in dem der Abwehrspieler aus dem Gleichgewicht gerät, und zieht – den Ball mit der Außenseite des rechten Fußes führend – rechts am Gegner vorbei.



EWIGE REKORDE

Die meisten Tore

Christian Sigloch	54 (2005)
Ken Krauß	45 (2003)
Frank Biedermann	44 (1997)
Peter Stein	42 (2002)

Bärbel Walzer	7 (2002)
Sylvia Roser-Kayser	7 (2005)

Ewige Torjägerliste

1. Albrecht Reuß	290 (10)
2. Christian Riedel	241 (10)
3. Christian Sigloch	236 (7)
4. Wolfgang Burger	230 (10)
5. Frank Biedermann	158 (8)
6. Alexander Klein	143 (9)
7. Daniel Anhorn	124 (7)
8. Samuel Weismann	111 (7)
9. Ken Krauß	100 (3)
10. Johannes Anhorn	96 (6)

Ewige Torjägerinnenliste

1. Steffi Weizenhöfer	14 (4)
2. Esther Anhorn	14 (5)
3. Susanne Walzer	13 (5)
3. Martina Weinnoldt	13 (5)
5. Sylvia Roser-Kayser	11 (3)

In Klammern die Anzahl der Teilnahmen.

Bester Toreschnitt

1. Christian Sigloch	33,7
2. Ken Krauß	33,0
3. Albrecht Reuß	29,0
4. Christian Riedel	24,1
5. Peter Heiter	23,5

Aufgeführt sind Spieler mit mindestens zwei Teilnahmen.

Ältester Teilnehmer

Uli Körner	44 (2005)
------------	-----------

Jüngster Teilnehmer

Johannes Anhorn	14 (2000)
Simon Anhorn	14 (2005)

KOCH ECKE



Unsere Verbundenheit mit Argentinien dokumentieren wir heute mit einem leckeren

Empanadas-Rezept

Zutaten (für 5 Personen):

750g Mehl

250g Schmalz

1/2 - 1 Teel. Salz

ca 1/4l. Brühe

Aus diesen Zutaten geschmeidigen Teig kneten.

Füllung:

500g Hackfleisch

4 Zwiebel

1-2 EBl. Schmalz

1 EBl Mehl

1 Kelle Brühe

Salz, Paprika, Oregano

5 hartgekochte Eier

einige Oliven

Den Teig ausrollen, Kreise ausstanzen. Zwiebeln in Schmalz andämpfen, Hackfleisch dazu, durchbraten, Mehl darüberstreuen, verrühren, mit Brühe ablöschen, würzen. Vom Herd nehmen, Eier und Oliven fein würfeln, dazugeben.

Die Füllung in die Mitte der Kreise geben, Kreis überklappen, den Rand mit einer Gabel andrücken. Im Backofen goldbraun backen.

Eigelb zum Bestreichen.

(ejw24)

Und vorne hilft...



Was die Bibel uns zum Fußballspielen rät.

In dem Büchlein Fair Play aus dem Kreuz-Verlag sind hilfreiche Aussagen zusammengetragen – für alle, die auf dem Platz die Orientierung verlieren und wieder Halt suchen...

Zum Thema Eigentor:

»Jeder hat seine besondere Gabe von Gott, der eine die, der andere jene.«
1. Korinther 7,7

Zum Thema Einwurf:

»Wer unter euch ohne Sünde ist, der werfe als erster seinen Stein.«
Johannes 8,7

Zu Olli Kahn:

»Halte, was du hast, damit niemand dir deine Krone nimmt.«
Offenbarung 3,11

Zum Thema Kopfball:

»Strebt nach dem, was droben ist, nicht nach dem, was auf Erden ist.«
Kolosser 3,2

Zum Thema Schwalbe:

»Wo ist jemand, der zu Boden fällt und nicht gern wieder aufsteht?«
Jeremia 8,4

Zum Thema Spielfeld:

»Der Acker ist die Welt.«
Matthäus 13,38

Zum Thema Torhüter:

»Als wir nun die Mauer gebaut hatten und die Türen eingehängt hatten, wurden auch die Torhüter eingesetzt.«
Nehemia 7,1

(semi 18)

AKTUELLE PROMIPATEN

Annette Schavan

Bundesbildungsministerin

WISE GUYS

A-Capella-Stars

Ute Vogt

SPD-Landesvorsitzende

Thomas Felder

Kleinkünstler

Benzin

Deutschrocker

Carla Bregenzer

MdL

Martin Rivoir

MdL

u.v.m

Stand: 02.06.2007



Wir danken unseren Sponsoren und Partnern:

Sport Wiedenmann

Sparkasse Blaubeuren

Volksbank Blaubeuren

Gottfried Ott

Kirschner Maler + Gerüstbau

LEKI GmbH

Karosserie + Lack Burger

rp-sportshop.de

Stand: 02.06.2007

**Achten Sie daher bitte auch auf
die Aushänge am Platz,
insbesondere auch was die vielen
Blaubeurer Geschäfte und ihre Unterstützung
für die Tombola betrifft.**

IMPRESSUM

An diesem Heft haben mitgewirkt:

Johannes Anhorn (ejw13), Simon Anhorn (ejw23), Jana Kaschdailewitsch (semi18), Albrecht Reuß (ejw20, Red., v.i.s.d.P.), Christian Sigloch, Sarah Weinnoldt (ejw24)

Auflage: 300. Redaktionsschluss: 02.06.2007.

Der 24-Stunden-Kick wird veranstaltet vom Ev. Jugendwerk Bezirk Blaubeuren in Kooperation mit dem Ev. Seminar Blaubeuren.

Kontakt:

Ev. Jugendwerk, Klosterstr. 12, 89143 Blaubeuren,
info@24-stunden-kick.de



24 STUNDEN PROGRAMM

laufend:

Verpflegung, Musik,
Interviews mit
Überraschungsgästen

12 Anpfiff.

Wer das Ende begreifen
will, muss den Anfang
erlebt haben.

12 - 18 Kinder-Meile.

Tolle Aktionen für die
kleinen Gäste.

15 Tombola.

Wahnsinns-Preise aus
Blaubeuren und ganz
Fußball-Deutschland!

22 Argentinien ganz nah.

Ein Film über Sebastians
Arbeit in unserem
Projekt. Vom preisgekrön-
ten Filmemacher Ruben
Kalmbach.

anschl. Bilder des Tages.

Kribbeln im Bauch auf
Großleinwand.

24 - 6 Durchhalten!

Wenn's kalt und einsam
wird... - brauchen die
Spieler Unterstützung!

8 Fußball-Andacht

in der Klosterkirche

11 Schluss-Spurt!

Unbegreifliches Tempo,
unbegreifliche Dramatik,
orangefarbene Überra-
schung.

12 Abpfiff

Zeit, die tapferen Spieler
zu feiern.

Ingenieurgemeinschaft Lamparter.

Alles im Lot.



Die **Ingenieurgemeinschaft Lamparter** steht für eine langfristige Partnerschaft mit zufriedenen Kunden durch nachhaltige Lösungen. Sie sollen dauerhaft mit unseren Produkten zufrieden sein. Um dieses hoch gesteckte Ziel zu erreichen, arbeiten wir Tag für Tag an der Optimierung unserer Lösungen. Hierbei setzen wir die seit 1965 erworbene Erfahrung und Kompetenz in langfristige Konzepte für morgen um.

Ingenieurgemeinschaft Lamparter — Ihr Partner in allen Planungsfragen

- Ingenieurleistungen im Tief- und Straßenbau
- Entwässerungskonzeptionen
- Sanierung
- Stadtplanung
- Landschaftsplanung
- Freiraumplanung
- Bodenordnung
- Ingenieurvermessung
- Lagepläne zum Baugesuch
- Geo-Informationssysteme

Aufgrund der Breite unserer Kompetenzen können wir für Ihnen für jede Aufgabe eine maßgeschneiderte Lösung anbieten.

Alles im Lot.

Hans Lamparter GmbH — Partner der Kommunen

Als Erschließungsträger i.S. Von § 124 BauGB bieten wir unseren Kunden Komplettleistungen aus einer Hand. Seit 1982 hat die Hans Lamparter GmbH landesweit über 60 Baugebiete für Wohnen und Gewerbe geplant, erschlossen und außerhalb der kommunalen Haushalte finanziert.

Wir nutzen dabei die langjährige fachliche Kompetenz der personell hervorragend besetzten und technisch hochwertig ausgestatteten Ingenieurgemeinschaft Lamparter.

73235 Weilheim/Teck
Bahnhofstraße 4
Tel. 07023/90074-0
Fax 07023/90074-44

77815 Bühl/Baden
Hauptstraße 11
Tel. 07223/281738-1
Fax 07223/281738-8

info@hl-ingenieure.de
www.hl-ingenieure.de

INGENIEURGEMEINSCHAFT LAMPARTER
BERATENDE INGENIEURE VBI
INHABER: MICHAEL KUCKLUCK-ROTHFUSS

HANS LAMPARTER GMBH
GESELLSCHAFT FÜR BODENORDNUNG UND
BAULANDERSCHLIESSUNG

